ServiceMagazin

www.stadtwerke-marburg.de
STADTWERKE MARBURG
AUSGABE 4/2019

Adventszeit: **Weihnachtliches Marburg**

Digitalisierung: **Technik mit Zukunft**

Trinkwasser: **Hochwertiges Naturprodukt**

Porträt

Kunst am Heizkraftwerk

EDITORIAL

Liebe Kundinnen und Kunden,

wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, sind bei den Stadtwerken Marburg wieder viele Hände am Werk, damit Marburg weihnachtlich leuchtet. Marburg b(u)y Night, gesponsert von den Stadtwerken Marburg, die Weihnachtsmärkte und das Marburger Geschäftsleben – das alles sind Publikumsmagnete in der Adventszeit.

Mit Licht und Wärme erhellen die Stadtwerke Marburg die dunkle Jahreszeit und sorgen dafür, dass in den kalten Monaten Behaglichkeit in die eigenen vier Wände einzieht. Ein sichtbares Zeichen für eine moderne und effiziente Wärmeversorgung in der Stadt ist unsere neue Heizzentrale am Ortenberg auf dem Waggonhallenareal. Jetzt hat der international renommierte New Yorker Künstler WK Interact das technische Bauwerk im Rahmen des Street-Art-Projektes „MaGic Tales" gestaltet und damit auch optisch in den Vordergrund gerückt. Über ein Netz von 23 Kilometern werden von hier aus 39 Gebäudekomplexe in der Marburger Innenstadt, darunter viele der Philipps-Universität, mit Wärme versorgt, und „nebenbei" produzieren die Hochleistungs-Blockheizkraftwerke Strom für rund 7000 Haushalte: ein Leuchtturmprojekt für den Klimaschutz und die Energiewende vor Ort!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2020!

Mit besten Wünschen
Dr. Bernhard Müller und Holger Armbrüster,
Geschäftsführer der Stadtwerke Marburg

Fotos: Georg Kronenberg

INHALT

04 Street Art voller Energie Der weltbekannte New Yorker Künstler WK Interact hat die Fassade des Heizkraftwerks Ortenberg auf dem Waggonhallenareal gestaltet.

06 Advent, Advent Lichterglanz, Glühwein und Einkaufsspaß: Zum 14. Mal sorgt „Marburg b(u)y Night" für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

12 Ökostrom-Jubiläum 10 Jahre Strom aus Erneuerbaren: Der Ökostrom-Bus war auf großer Jubiläumstour – mit an Bord viele tolle Preise, Aktionen und Gewinnspiele.

14 Trinkwasser Streng kontrolliert, hochwertig und gleichzeitig unschlagbar günstig: das Marburger Leitungswasser.

15 Nahverkehr Ab 2020 nachhaltig mobil – mit dem neuen Seniorenticket für Busse und Bahnen unterwegs durch ganz Hessen.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11586-1502-1015

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022647

IMPRESSUM

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, Telefon (06421) 205-0, Fax (06421) 205-550, www.stadtwerke-marburg.de **HERAUSGEBER** Norbert Schüren **CHEFREDAKTION** Karin Brahms (verantw.) **REDAKTION** Karin Brahms, Monika Mross und Sarah Möller in Zusammenarbeit mit der trurnit Frankfurt GmbH, Fotoreportage/Titel und Porträt: Jochen Günther **FOTOS:** siehe Bildnachweise **VERLAG** trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trurnit.de **LAYOUT/SATZ** Sabine Drösler, trurnit GmbH, trurnit Publishers, Ottobrunn **DRUCK** hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Foto: Karin Brahms, Stadtwerke Marburg

Begrünung und PV-Anlagen auf dem Dach des Stadtwerke-Gebäudes am Standort Am Krekel

Foto: Georg Kronenberg

Auch auf vielen Privathäusern in Marburg grünt es bereits.

Natur auf dem Dach

Ein mit Pflanzen bewachsenes Dach sieht nicht nur toll aus, es ist auch gut für die Umwelt. Der grüne Teppich wirkt isolierend und hilft so im Winter dabei, Heizenergie einzusparen, während er im Sommer die Räume kühl hält. Auch befreien die Pflanzen die Luft von Schadstoffen und Feinstaub und binden CO_2. Bei Regen speichert der Untergrund Wasser und entlastet so die Kanalisation. Und da ein Gründach im Gegensatz zu Ziegel-, Kies- oder Metalldächern kaum Sonnenstrahlen reflektiert, profitiert auch das städtische Klima. Nicht zuletzt bietet der Pflanzenteppich wertvollen Lebensraum für Vögel und Insekten. Zudem haben Gründächer einen Kostenvorteil: So reduzieren sich die Niederschlagswassergebühren je Quadratmeter an die Kanalisation angeschlossener Flächen um 50 Prozent von derzeit 0,52 auf 0,26 Euro pro Quadratmeter.

Wer sich für sein ganz eigenes Stück Natur auf dem Dach interessiert, findet Unterstützung auf der Homepage der Stadt. Mithilfe einer interaktiven Karte können sich die Marburgerinnen und Marburger im Gründachkataster darüber informieren, ob sich ein Gebäude für ein Pflanzendach eignet. Klickt man auf ein Haus, erscheint eine Schätzung über die eingesparte Abwassermenge und -gebühr, die CO_2-Absorbtion sowie den gehaltenen Feinstaub pro Jahr. Praktisch: Das Programm erstellt gleich eine ausführliche Pflanzliste.

Übrigens: Die Stadtwerke Marburg erweisen sich einmal mehr als Vorreiter in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz und haben ihre Gebäude am Standort Am Krekel im Rahmen der letzten Sanierung begrünt.

Mehr Infos unter www.marburg.de > Leben in Marburg > Umwelt und Klima > Gründachkataster

Gas-Umstellung erfolgreich

Das Mammutprojekt steht kurz vor dem Abschluss. Nur noch wenige Gasgeräte sind anzupassen, dann ist die Umstellung von L- auf H-Gas beendet.

Die Bilanz spricht für sich: Über 21 000 Brenner, Herde und Co. haben Fachleute im Auftrag der Stadtwerke bewertet, mehr als 1000 Geräte – meist sehr alte Raumheizer, Heizkessel oder Herde – mussten schlussendlich ersetzt werden. Ein Erfolg auch für Klima und Umwelt. Denn der Einbau moderner Brennwertgeräte steigert die Energieeffizienz und reduziert die CO_2-Emissionen. Dr. Bernhard Müller, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Marburg, resümiert: „Die Gas-Umstellung war eine organisatorische Herausforderung. Die Stadtwerke danken allen Kundinnen und Kunden sowie den beteiligten Handwerkern für die gute Zusammenarbeit."

Foto: Stadtwerke Marburg, Sarah Möller

Manuel Siemes von der IHK Kassel-Marburg (rechts) überreichte den MEG-Geschäftsführern Holger Armbrüster und Jürgen Wiegand (von links) eine Ehrenurkunde zum 25-jährigen Firmenjubiläum.

25 Jahre MEG

Es ist eine echte Erfolgsgeschichte: Vor 25 Jahren gründeten die Verantwortlichen der Stadtwerke Marburg ihre Tochtergesellschaft Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG). Hintergrund der Entscheidung: Das Unternehmen sollte in Marburg eine getrennte Sammlung und Verwertung für Bioabfälle etablieren. Mittlerweile bietet der zertifizierte Betrieb auch die Entsorgung von Gewerbeabfällen sowie einen Containerdienst an, und ist für die kommunale Entsorgung in mehreren Nachbargemeinden sowie für die Abholung der Gelben Säcke in Marburg verantwortlich. Der Clou: Aus dem Material aus Biotonnen und Gärten sowie Speiseresten aus der Gastronomie und Großküchen produziert die MEG auf ihrer Biogas- und Kompostierungsanlage in Cyriaxweimar Strom und Wärme für 400 Haushalte. Gleichzeitig entstehen aus den Abfällen hochwertige Erden und Qualitätskomposte. Eine runde Sache für Klima und Umwelt!

Mit spezieller, tiefschwarzer Farbe malten die Helferinnen und Helfer die schwarzen Flächen nach den künstlerischen Vorgaben aus.

Street Art trifft Kraftwerkspower

Die Stadtwerke Marburg stellten die Außenfassade ihrer neuen Heizzentrale auf dem Waggonhallenareal am Ortenberg für ein spektakuläres Kunstprojekt zur Verfügung. Unser Fotograf hat die Umsetzung für das *ServiceMagazin* begleitet. Eine Entstehungsgeschichte.

Was versorgt über ein Netz von rund 23 Kilometer Länge ganze 39 Gebäudekomplexe mit Wärme, erzeugt nebenbei Strom für 7000 Haushalte und ist dazu noch absolut cool im Erscheinungsbild? Die neue Heizzentrale des Heizkraftwerkes Ortenberg (HKWO) der Stadtwerke Marburg am Waggonhallenareal. Der neu gebaute weiße Kubus, der sich neben dem alten Heizkraftwerk von 1958 befindet, beherbergt zwei hocheffiziente, mit Erdgas betriebene Blockheizkraftwerke und ist ein wichtiger Baustein für die Stadtwerke auf dem Weg zu einer wirtschaftlichen und effizienten Wärmeversorgung der Marburger Innenstadt.

Zu den an das Wärmenetz angeschlossenen Immobilien gehören beispielsweise die innerstädtischen Gebäude der Philipps-Universität, unter anderem das Hörsaalgebäude, die Kunsthalle sowie die angrenzenden Gebäude rund um den Gerhard-Jahn-Platz mit dem Cineplexkino. Auch die neue Marburg Mall 2M und Bereiche im Südviertel wie die Wohn- und Gewerbegebäude auf dem ehemaligen Jägerkasernenareal erhalten Wärme vom HKWO.

Schwarze Farbe tropft von den Händen – Performance des Künstlers WK Interact.

Kunstprojekt am Heizkraftwerk

Initiiert durch eine Anfrage des Kulturamts der Universitätsstadt Marburg im Rahmen des Kulturprojektes und Street Art Festivals „MaGic Tales" in Gießen und Marburg, stellten die Stadtwerke die Fassade der neuen Heizzentrale Ortenberg für ein ungewöhnliches Kunstprojekt zur Verfügung. In fünf Tagen und zwei Nächten hat der nur unter seinem Pseudonym weltbekannte New Yorker Street-Art-Künstler WK Interact gemeinsam mit

Der Künstler und sein Werk: WK Interact gestaltet die Fassade des Heizkraftwerks Ortenberg.

Fotos: Jochen Günther

gut zwanzig Helferinnen und Helfern aus der Kunstszene, Studentinnen und Studenten der benachbarten Masterateliers vom Institut für Bildende Kunst sowie Mitgliedern der aus Marburg stammenden Breakdance-Formation „Funky Harlekinz Crew" den Kubus mit zwei zehn Meter hohen Street-Art-Werken aus tiefschwarzer Farbe bemalt.

Energie als Leitmotiv

Um die Energie in diesem Kraftpaket, dem HKWO, zu visualisieren und dem weißen Kubus im urbanen Umfeld des Waggonhallenareals, einem ehemaligen Bahngelände mit Backsteinbauten, die den Künstler an das New York der 1980er-Jahre erinnern, auch ein optisch modernes Erscheinungsbild zu geben, hat sich WK Interact für sein Motiv „Jumper 03" entschieden.

Auf die Frage, wie er seine Street Art im Kontext des Umfeldes und der umgebenden Gebäude sieht, verweist er auf das Bild des menschlichen Körpers in Bewegung, dynamisch vor Energie und dennoch förmlich im Sprung eingefroren; dazu der überdimensionale Hammer, Symbol für „Power". Folgerichtig scheint seine Figur in Schwarz-Weiß dem Betrachter förmlich entgegenzuspringen. Eine Interaktion zwischen dem Zuschauer und der Energie des Gebäudes.

Marburg, Weltstadt

Der im französischen Caen geborene Künstler lebt und arbeitet seit Anfang der 1990er-Jahre in New York. Der 50-Jährige ist einer der Pioniere der internationalen Graffiti- und Straßenkunstszene. Inspiriert von Zeichnungen und Fotos führt sein künstlerischer Schaffensprozess zu einem „moment-in-time", einem optimierten zeitlichen Erscheinungsbild seines fertigen Werkes, für das er dann einen geeigneten Ort im urbanen Straßenbild sucht, der die Interaktion seiner Motive widerspiegelt.

Seine Werke finden sich weltweit in Galerien, zum Teil auch großflächig auf Gebäuden in Tokio, Moskau, Shanghai und in Amsterdam, im Umfeld des zeitgenössischen Lebens großer, schnelllebiger Städte – und jetzt also auch in der Universitätsstadt Marburg.

Hintergrundinfo zum Projekt und zum Künstler

Die Organisation zur Realisierung der Fassadengestaltung erfolgte im Rahmen des Projektes „MaGic Tales – Lahnkultur meets River Tales" durch die Zwillinge Dr. Kai H. und Dr. Uwe Krieger von „3Steps" über das Projekt „River Tales" aus Gießen gemeinsam mit dem Marburger Jugendkulturprojekt „Lahnkultur". „Lahnkultur" wird inszeniert von Nicole Kapaun und der Marburger Breakdance-Formation „Funky Harlekinz Crew". Außerdem wurde es unterstützt von den Stadtwerken und der Universitätsstadt Marburg sowie vom Land Hessen mit Mitteln aus dem Programm „Ab in die Mitte".

Mehr zum Künstler gibt es im Internet unter wkinteract.com

Weihnachtliches Marburg

Stimmungsvolle Beleuchtung, weihnachtliche Dekoration und entspanntes Bummeln: Am Freitag, den 29. November, findet die beliebte Veranstaltung „Marburg b(u)y Night“ statt – bereits zum 14. Mal.

Mit einem Lichterfest der Extraklasse stimmt Marburg auch in diesem Jahr wieder glanzvoll auf die Weihnachtszeit ein. Am 29. November, dem Freitag vor dem ersten Advent, findet bereits zum 14. Mal „Marburg b(u)y Night“ statt. Ab 18 Uhr dienen öffentliche Gebäude und historische Sehenswürdigkeiten als Hintergrund für spektakuläre Lichtinstallationen. Daneben finden in den Kirchen verschiedene Kulturveranstaltungen statt – da ist für Groß und Klein mit Sicherheit das Passende dabei.

Begleitend zur Lichterpracht wartet eine lange Shoppingnacht auf die Marburgerinnen und Marburger. Damit macht die Weihnachtsstadt dem Motto „Lichterglanz und Einkaufsvergnügen“ alle Ehre. Die Geschäfte in der Innenstadt sind bis 24 Uhr geöffnet und laden dazu ein, die Weihnachtsbesorgungen dieses Jahr schon früher – ganz entspannt und in besonderer Atmosphäre – zu erledigen.

Lichterketten und Weihnachtsdeko

Insgesamt wartet auf die Marburgerinnen, Marburger und alle Gäste ein wunderschöner, romantischer Abend. Denn zu diesem Anlass erstrahlt die Stadt zum ersten Mal in diesem Jahr in weihnachtlichem Glanz. Auch der Weihnachtsmarkt um die Elisa-

BESINNLICHER ADVENT

Die Adventszeit in Marburg ist etwas ganz Besonderes. Zahlreiche Veranstaltungen, wunderschöne Beleuchtung und tolle Weihnachtsmärkte laden zum Verweilen in der Innenstadt ein. Der Weihnachtsmarkt um die Elisabethkirche und der Adventsmarkt am Marktplatz bestechen mit winterlichen Köstlichkeiten, warmen Getränken wie leckerem Glühwein sowie regionaler Handwerkskunst: Verschiedene Stände bieten individuellen Schmuck, Keramik, Kunsthandwerk und Winteraccessoires. Und auch für die Kleinsten gibt es Programm: zum Beispiel mit dem Dampfriesenrad auf dem Adventsmarkt.

Liebe Leserinnen und Leser,

festliche Dekoration, besinnliche Stimmung – alljährlich zur Adventszeit zeigt sich die Universitätsstadt Marburg von ihrer besten Seite. Die Weihnachtsmärkte auf dem Marktplatz und vor der Elisabethkirche bieten allerlei Köstlichkeiten und bunte Handwerkskunst und laden mit ihrer einzigartigen Atmosphäre zum Bummeln und Verweilen ein.

Am Freitag vor dem ersten Advent findet zum 14. Mal die Veranstaltung Marburg b(u)y Night statt. Vom Landgrafenschloss über die Oberstadt bis hinunter zur Elisabethkirche: An diesem Abend dienen historische Gebäude und Baudenkmäler als Kulisse für spektakuläre Lichtinstallationen. Unsere Stadt erstrahlt in buntem Farbenspiel. Gleichzeitig sind die Geschäfte in der Innenstadt bis 24 Uhr geöffnet und bieten Besucherinnen und Besuchern eine breite Palette an Waren und Spezialitäten an.

Wie immer in der Vorweihnachtszeit lässt sich die Innenstadt natürlich am besten mit Bus und Bahn erreichen – stressfrei und bequem. Nutzen Sie den öffentlichen Personennahverkehr. Doch auch für diejenigen, die auf ihr Auto angewiesen sind, ist gesorgt: Mehr als 6000 Parkplätze rund um die Oberstadt sowie im Süd- und Nordviertel stehen zur Verfügung – allesamt nur wenige Gehminuten von den Geschäften entfernt.

Auf den Seiten 8 und 9 finden Sie den aktuellen Plan „Parken und Einkaufen in Marburg“. Ein praktischer Wegweiser, in dem auch Bewohnerparkflächen sowie Stellflächen für Kurzparkerinnen und Kurzparker eingezeichnet sind.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, ein paar ruhige Tage und ein gutes neues Jahr.

Ihr

Oberbürgermeister der
Universitätsstadt Marburg

Foto Kugel: trurnit GmbH

Foto: Patricia Gröhling

Fotos: Georg Kronenberg

bethkirche und der Adventsmarkt am historischen Marktplatz öffnen an diesem Tag zum ersten Mal ihre Pforten. Die offizielle Eröffnung der Märkte ist dann um 12 Uhr am nächsten Mittag.
In diesen Tagen finden auch viele weitere interessante Adventsveranstaltungen statt. Diese hat das Stadtmarketing wie immer in einer Weihnachtsbroschüre zusammengefasst. Erhältlich ist sie ab Mitte November in den Marburger Geschäften, direkt beim Stadtmarketing oder online unter www.marburg.de/weihnachten

Beide Märkte sind vom 30. November bis 23. Dezember montags bis samstags von 11 bis 20 Uhr sowie sonntags von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

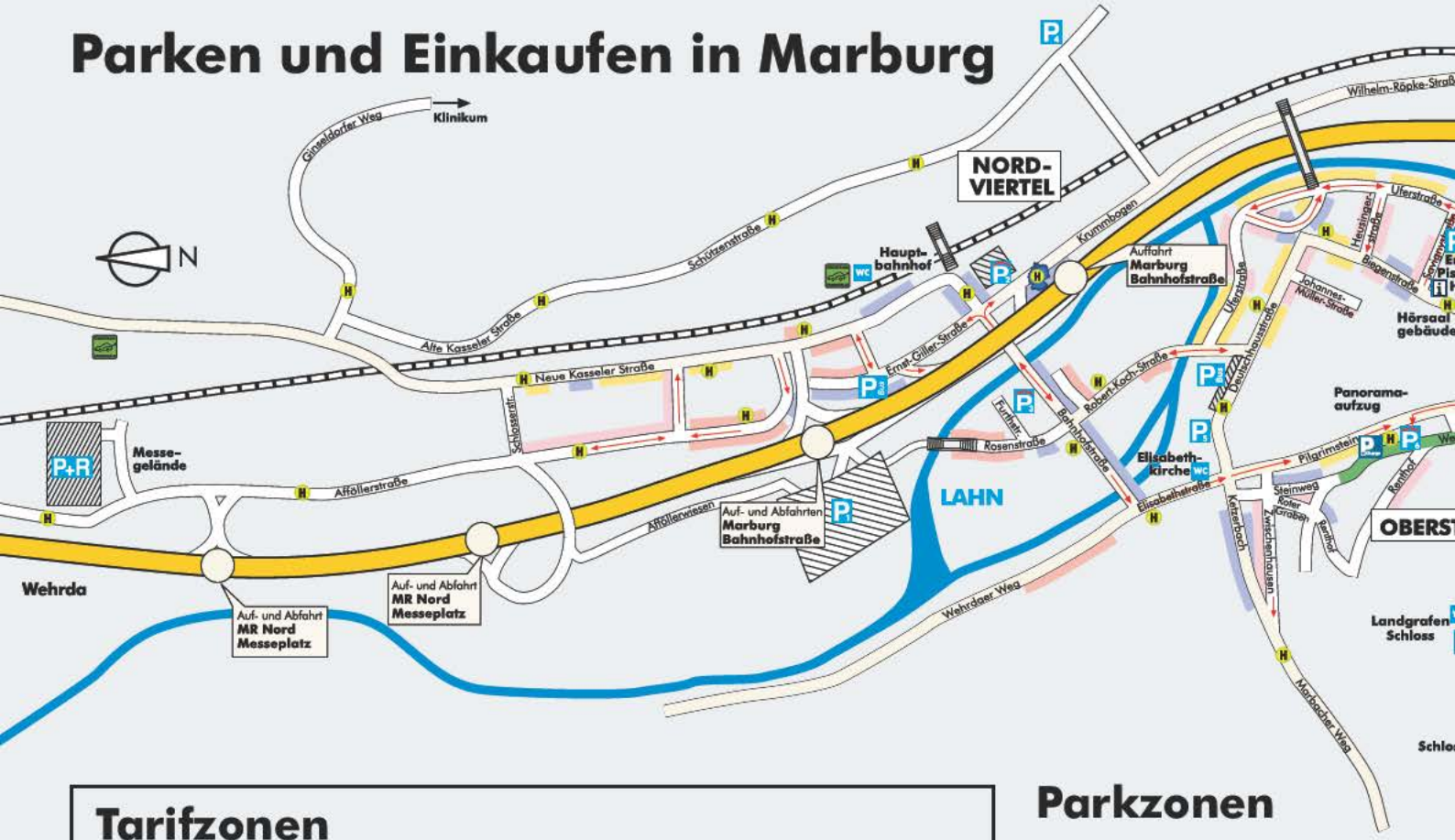
Foto: Daniela Maurer

Gemütliches Beisammensein: Der Adventsmarkt lockt jedes Jahr viele Gäste an.

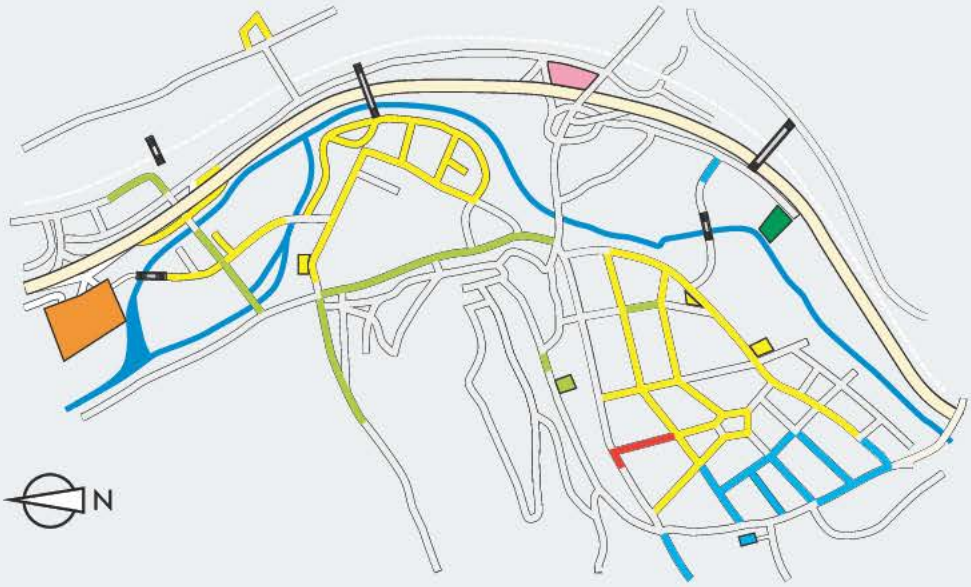
Auch das Hofgut Dagobertshausen veranstaltet einen Weihnachtsmarkt: Es gibt Heißgetränke, Leckereien und jede Menge Möglichkeiten, die richtigen Weihnachtspräsente zu erwerben. **Der Weihnachtsmarkt findet an den Wochenenden vom 29. November bis 22. Dezember statt und ist freitags von 15 bis 19 Uhr und samstags sowie sonntags von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Freitags gibt's im Anschluss einen Afterwork-Glühweinabend.**

Das Weihnachtssingen der Marburg Mercenaries, dem American-Football-Verein, erfreute sich im letzten Jahr großer Beliebtheit – darum geht es nun in die zweite Runde. So heißt es am 14. Dezember wieder: singen für den guten Zweck. Unter der Anleitung von Chören und mit professionellen Sängerinnen und Sängern sind die Gäste herzlich eingeladen, klassische, bekannte und eingängige Weihnachtslieder mitzusingen. Es gibt Punsch und leckere Speisen. Alle Erlöse der Veranstaltung spendet der Verein an gemeinnützige Organisationen. **Das Weihnachtssingen findet am 14. Dezember im Georg-Gassmann-Stadion statt. Einlass ist um 17 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Kinder bis zehn Jahre haben freien Eintritt, ansonsten kostet die Karte fünf Euro.**

Parken und Einkaufen in Marburg



Tarifzonen



Tarifzone	Höchstpark-dauer in Stunden	Parkgebühr/ 30 Minuten	Mo – Sa von – bis
1	2	1,00 €	8 bis 19 Uhr
2	5	0,60 €	8 bis 19 Uhr
3	5	1,00 €	8 bis 19 Uhr
4	5	0,50 €	8 bis 19 Uhr
5	14	0,60 €	8 bis 22 Uhr
6	8,5	0,40 €	9.30 bis 18 Uhr
7	11	0,30 €	8 bis 19 Uhr

An Sonn- und Feiertagen gebührenfrei

Das Parkgebührensystem gilt für alle Werktage und alle bewirtschafteten Parkplätze der Stadt Marburg mit Ausnahme der Parkhäuser und der privaten Parkplätze.

Parkzonen

Parken für Kurzzeitparker werkt
von 8 bis 19 Uhr kostenpflichtig
Zeit freies Parken für alle.

Gemischtes Parken werktags vo
Bewohner mit Parkausweis und
Kurzzeitparken, in der übrigen Z
für alle.

Parken nur für Bewohner mit Pa
um die Uhr.

Fußgängerbrücke

Fußgängerzone

Information Marburg Stadt
Tourismus GmbH

Bushaltestelle **Halt**

Parkhaus **Parkhaus mit**

Parkplatz **Park+Ric**

Wohnmobilparkplatz

Behindertenparkplätze Eine
parkplätze finden Sie unter www
leben in marburg/menschen in
menschen mit behinderungen
und in der Servicebroschüre de
»Marburger Stadtführer für Men
Behinderungen«

Park & Charge **Öffe**

Elektrotankstelle **Erdg**

STADTWERKE MARBURG Consult GmbH

Parkhäuser und Parkplätze

1 **Parkplatz Afföllerwiesen 3**, 280 Plätze, von Norden → Abfahrt Bahnhofstraße, von Süden → Abfahrt Messeplatz

2 **Parkdeck Hauptbahnhof, Krummbogen 2**, 288 Plätze, Durchfahrtshöhe 1,80 m, **P+R**-Parkdeck für Bahnreisende, Frauenparkplätze (voraussichtlich vom 1.2. bis 1.8.2020 gesperrt)

3 **Parkhaus Furthstraße 3**, Durchfahrtshöhe 2,00 m, 204 Plätze, Frauenparkplätze

4 **Ortenbergplatz, Schützenstraße 30**, 40 Plätze

5 **Parkplatz Firmaneiplatz**, 30 Plätze

6 **Parkhaus Oberstadt, Pilgrimstein 17**, 235 Plätze, Durchfahrtshöhe 1,80 m, Frauenparkplätze, Behinderten- und Familienparkplätze, Büro der Parkraumbewirtschaftung

7 **Tiefgarage Lahncenter, Biegenstraße 4**, 168 Plätze, Durchfahrtshöhe im 1. UG (Untergeschoss) 2,20 m und im 2. UG 1,80 m

8 **Parkdeck Barfüßertor 4**, 32 Plätze

9 **Parkhaus Erlenringcenter, Erlenring 19**, 409 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m

10 **Parkplatz Universitätsbibliothek (UB), Wilhelm-Röpke-Straße 4**, 280 Plätze

11 **Parkhaus Marktdreieck, Erlenring 9**, 280 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Frauenparkplätze

12 **Cityparkhaus, Schulstraße**, 300 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Frauenparkplätze, Behindertenparkplätze

13 **Parkhaus Sparkasse, Wilhelmstraße 5-7**, 95 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m

14 **Parkhaus Ahrens, Wilhelmstraße 5-7**, 225 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m

15 **Parkplatz Frankfurter Straße 1, Ecke Gutenbergstraße**, 16 Plätze

16 **Parkplatz TTZ, Software-Center 3**, 15 Plätze

17 **AquaMar, Sommerbadstraße 41**, 300 Plätze, Gebührenerstattung bei Badnutzung

18 **Parkplatz Leopold-Lucas-Straße**, 30 Plätze, Einfahrt hinter dem Gesundheitsamt

E genArt / Stand 10-19

Marburg wird digital

Alle reden darüber. Doch was genau sich hinter dem Schlagwort Digitalisierung verbirgt, ist vielen gar nicht klar. Auch die Stadtwerke Marburg setzen auf digitale Transformation. Das *ServiceMagazin* gibt Einblick in die aktuellen Projekte.

Schnelles Internet für Schulen
Wer junge Menschen fit für die Zukunft machen möchte, muss die nötigen digitalen Kompetenzen vermitteln und braucht schnelle Glasfaserleitungen. Deshalb investiert die Stadt Marburg gemeinsam mit den Stadtwerken in schnelles Internet für die Schulen vor Ort. Seit Frühjahr 2018 läuft der Ausbau der entsprechenden Glasfaserinfrastruktur. Die neuen Anschlüsse haben aktuell Übertragungsraten von 500 Megabit pro Sekunde, sind aber heute schon gigabitfähig. So werden die Schulen zukunftssicher aufgestellt.

Freies WIFI in der Innenstadt
Kostenloses Internet für alle: Dank CityWIFI, das die Stadt Marburg gemeinsam mit den Stadtwerken allen Marburgerinnen und Marburgern zur Verfügung stellt, gibt es bereits an mehr als dreißig Hotspots im gesamten Stadtgebiet kostenloses WLAN. Auch an zahlreichen Bushaltestellen in der Stadt sowie an stark frequentierten Orten wie etwa dem Bahnhofsvorplatz, dem Marktplatz, dem Stadion oder rund um das Schloss ist der WLAN-Zugang kostenfrei möglich.

Abfallkalender online und per App
Praktisch: Zusätzlich zum gedruckten Abfallkalender gibt es die Müllabfuhrtermine für Restabfall, Altpapier, Gelbe Säcke, Biotonne sowie die Weihnachtsbäume auch online oder als App. Dort finden Nutzer die Abfuhrtermine für die eigene Straße. Zusätzliche Funktionen: eine digitale Terminverwaltung und ein Terminservice, der vor der Leerung automatisch eine Erinnerungs-E-Mail sendet. Das ist vor allem in Monaten mit vielen Feiertagen praktisch, wenn sich die gewohnten Abfuhrtage verschieben. Die App mit dem Namen „Mein Abfallkalender" gibt es im App Store oder bei Google Play, die Online-Version steht unter marburg.mein-abfallkalender.de zur Verfügung.

Digitale Stromzähler
Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende hat 2016 die Rahmenbedingungen für die schrittweise Installation moderner Messeinrichtungen festgelegt. Mit der Einführung dieser Messeinrichtungen will der Gesetzgeber sowohl die Verbesserung der Energieeffizienz vor dem Hintergrund der Energiewende erreichen als auch die sichere und standardisierte Kommunikation in den Energienetzen der Zukunft ermöglichen. Seit 2017 tauschen die Stadtwerke Marburg nach und nach alle herkömmlichen Zähler gegen digitale Stromzähler aus. Diese Geräte bilden die Basis für die künftige Vernetzung der Erzeugungs- und Verbrauchsdaten.

Automatisches Parkleitsystem
Weniger Suchen, schneller finden: Dank des Parkleitsystems der Stadtwerke Marburg an der Bundesstraße B3 wissen sowohl Marburgs Bürgerinnen und Bürger als auch Gäste schnell, wo es freie Parkplätze in den Parkhäusern gibt. Unnötiges Rundendrehen entfällt. Das reduziert den Verkehrslärm und senkt die Abgasbelastung.

Fahrplan-Infos in Echtzeit
Über die Info-App „DyFIS Talk“ können Fahrgäste die Abfahrtszeiten aller Busse im Marburger Stadtgebiet abrufen – in Echtzeit. Die 25 meist frequentierten Haltestellen sind zudem mit Anzeigetafeln ausgerüstet, die denselben Service bieten. Insgesamt stehen im Stadtgebiet bislang 55 Anzeiger. Der Aufbau von weiteren ist geplant. Die App bietet verschiedene Filterfunktionen zur Auswahl: Haltestellen lassen sich entweder über den Namen suchen oder anhand der Geodaten nach Entfernung zur aktuellen Position auflisten. Auch eine Abfrage nach Linien oder Fahrsteigen ist möglich. Die Text-to-speech-Funktion liest alle Nachrichten auch vor – für sehbehinderte Menschen ein großer Vorteil. Das praktische Tool gibt es kostenlos im App Store oder bei Google Play.

Stadtwerke intern: Betriebsführung
Auch intern spielt die Digitalisierung eine wachsende Rolle – sie hilft, Prozesse zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Im Netz führen die Stadtwerke Marburg aktuell etwa die Informationssoftware „Lovion“ ein, die den technischen Betrieb der Anlagen verbessert – zunächst nur im Bereich Strom. Die neue Software unterstützt zum Beispiel bei der Beleuchtungswartung, bei Instandhaltungs-Aufgaben sowie beim Störungsmanagement. In den nächsten Schritten sollen unter anderem der Hausanschlussprozess sowie die Materialwirtschaft mit Lovion vereinfacht werden. In den kommenden Jahren wird die Software dann auch in den Bereichen Gas, Wasser und Wärme eingeführt.

Glasfaser für beste Anbindung
Eine stabile und zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur ist in einer Universitätsstadt wie Marburg mit ihren internationalen Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Organisationen und Verwaltungen unverzichtbar. Bereits 2003 haben die Stadtwerke die Zeichen der Zeit erkannt und ersten Geschäftskunden Glasfaser-Direktanbindungen für ihre stetig wachsenden Datenmengen angeboten. Mittlerweile ist das schnelle Breitbandinternet auch in Privathaushalten unerlässlich. Entsprechend haben die Stadtwerke 2013 damit begonnen, schrittweise ein Glasfasernetz mit FTTH-Standard aufzubauen. FTTH bedeutet Fiber-to-the-home, also ein bis ins Haus verlegtes Glasfaserkabel, das Kundinnen und Kunden aktuell Geschwindigkeiten von 50 bis 500 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stellt, also schon jetzt gigabitfähig ist. Eine Steigerung der Geschwindigkeit für zukünftige Anforderungen ist mit dem Glasfaseranschluss problemlos möglich. Bereits jetzt sind die Marburger Stadtteile Bauerbach, Ginseldorf, Schröck, Moischt, Elnhausen und Michelbach voll erschlossen. Rund 3500 FTTH-Anschlüsse stehen dort zur Verfügung. Doch auch in den Planungsabteilungen der Stadtwerke wird die Zukunft mitgedacht. In zentralen Verkehrsadern werden bei Baumaßnahmen grundsätzlich Leerrohre für den Glasfaserausbau mitverlegt. Und in der Marburger Straße wurden im Zuge einer Grundsanierung Glasfaseranschlüsse betriebsfertig realisiert.

Elektrisch mobil
Die Stadtwerke Marburg bieten Lösungen für die Ladeinfrastruktur im öffentlichen, gewerblichen und privaten Bereich. Zum Beispiel ein Mietmodell für Kommunen sowie Gewerbebetriebe: Hier erhalten Kundinnen und Kunden eine Ladestation, ohne sich um Aufstellung, Betrieb oder Abrechnung kümmern zu müssen. Für private Nutzer von E-Fahrzeugen betreiben die Stadtwerke 22 Stromtankstellen mit 44 Ladepunkten im Stadtgebiet und im Umland. Kundinnen und Kunden können rund um die Uhr tanken – selbstverständlich 100 Prozent Ökostrom. Für das Aufladen zu Hause steht ihnen ein breites Produktportfolio an Wandladeboxen und Zubehör zur Auswahl.
Darüber hinaus sorgen die Stadtwerke dafür, dass Fahrer von E-Autos in ganz Europa mobil bleiben. Dabei helfen digitale Lösungen wie die kostenlose Lade- und Zahlungs-App des Partners Plugsurfing. Damit lassen sich Elektrofahrzeuge einfach und bequem an über 110 000 Ladepunkten in ganz Europa aufladen.

Auf Ökostrom-Jubiläumstour

Die Stadtwerke Marburg feiern zehn Jahre Strom aus Erneuerbaren. Der perfekte Anlass für eine Tour durch den Landkreis. Im Gepäck: Aktionen, Gewinnspiele und tolle Preise.

Da waren die Stadtwerke Marburg ihrer Zeit wieder mal voraus. Seit nunmehr zehn Jahren liefert das kommunale Versorgungsunternehmen bereits ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Egal, für welches Produkt sich die Haushaltskundinnen und -kunden entscheiden, sie erhalten grundsätzlich hundert Prozent Ökostrom aus TÜV SÜD zertifizierten Wasserkraftanlagen. Zugleich steigt der Anteil an Energie, die direkt in der Region aus Windkraft und Photovoltaik gewonnen wird, stetig an.

Um das Jubiläum angemessen und vor allem gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu feiern, schickten die Stadtwerke ihren eigens dafür ausgestatteten Ökostrom-Bus auf eine Tour durch den Landkreis. An den Zwischenstopps warteten verschiedene Aktionen für Groß und Klein, Gewinnspiele und tolle Preise auf die Besucherinnen und Besucher. In Cölbe und im Ebsdorfergrund überraschten die Stadtwerke ihre 1000. sowie 1500. Stromkundinnen und -kunden sowie in Cölbe auch den 100. Gaskunden mit je einem Reisegutschein in Höhe von 250 Euro sowie einem Gutschein über eine Geburtstagstorte von der Konditorei Klingelhöfer. Im Ebsdorfergrund hatten die Stadtwerke zudem die ersten zehn Ökostromkundinnen und -kunden der Gemeinde eingeladen, um sich für ihre langjährige Treue zu bedanken. Sie erhielten jeweils einen GrundGeldGutschein in Höhe von 25 Euro sowie ebenfalls einen Gutschein für eine Geburtstagstorte der Konditorei Klingelhöfer.

KUNDEN WERBEN KUNDEN

COUPON

Neukunden werben und 25 Euro verdienen!

Vorname, Name der neuen Kundin/des neuen Kunden

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name der werbenden Kundin/des werbenden Kunden

Kundennummer

Damit Ihr Coupon berücksichtigt wird, muss dieser innerhalb von sechs Wochen nach Vertragsabschluss vorliegen. Einfach einsenden oder direkt bei der Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg abgeben. Die Informationspflichten nach Artikel 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter https://www.stadtwerke-marburg.de/fileadmin/Datenschutz/Infopflichten_Kundenservice.pdf und geben wir Ihnen hiermit zur Kenntnis.

Und so geht's!

Neukundinnen und -kunden werben und dafür 25 Euro kassieren – seit rund zehn Jahren bieten die Stadtwerke Marburg die beliebte Werbe-Aktion an.
Mit Erfolg: Über 1500 Kundinnen und Kunden konnte der regionale Energieversorger so bereits gewinnen. Alle, die sich die hübsche Summe von 25 Euro sichern wollen, empfehlen die Stadtwerke im Freundes-/Bekanntenkreis weiter. Einfach den nebenstehenden Coupon nutzen!

Bild links: Alexander Schurz (Prokurist und Bereichsleiter Verwaltung der Stadtwerke, ganz links) und Elisabeth Newton (Erste Beigeordnete der Gemeinde Ebsdorfergrund, ganz rechts) mit den ersten Ökostromkunden aus dem Ebsdorfergrund

Fotos: Sarah Möller, Stadtwerke Marburg

Bürgermeister Dr. Jens Ried (Zweiter von links), Stadtwerke-Marketingleiterin Monika Mross (ganz links) und Christof Jacobi, Leiter des Stadtwerke-Kundenzentrums (ganz rechts) mit den 1000. Stromkunden von Cölbe sowie der 100. Gaskundin.

Klima aktiv schützen

War die Entscheidung der Stadtwerke, ab dem Jahr 2009 alle Haushaltskundinnen und -kunden ausschließlich mit Ökostrom zu versorgen, damals noch ein Novum, spricht sich mittlerweile die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger für eine Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen aus. „Heute wissen wir, dass die Entscheidung richtig war", betont Christof Jacobi, Leiter des Stadtwerke-Kundenzentrums, auf der Jubiläumstour. Der Grund liegt auf der Hand: Alle, die sich für das Ökostrom-Angebot der Stadtwerke Marburg entscheiden, leisten ihren ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz und helfen dabei, die Energiewende umzusetzen. Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Marburg.

Weitere Informationen zum Ökostrom-Angebot der Stadtwerke Marburg gibt es unter www.stadtwerke-marburg.de > Produkte > Strom > Tarife

DER ENTSORGUNGS-TIPP

Angelika Eucker vom Abfallservicebüro im Kundenzentrum der Stadtwerke

Der Rest vom Fest

Weihnachtszeit, Geschenkezeit. Doch der Heiligabend endet oft mit einem Berg Verpackungsmüll aus zusammengeknülltem Papier, Kisten, Schleifen und Tütchen. Wer die Überbleibsel vom schönsten Abend des Jahres richtig entsorgen will, findet hier ein paar praktische Tipps. Kartons gehören in die Altpapiertonne – aber bitte vorher zerkleinern. Ist die Tonne voll, kann der überschüssige Papiermüll von Bürgerinnen und Bürgern aus Marburg kostenlos auf dem Servicehof abgegeben werden. Wer im Landkreis wohnt, kann den Papiermüll kostenlos bei der Müllumladestation abgeben. Geschenkverpackungen, also bedrucktes Papier und Geschenkbändchen, müssen in den Restmüll. Gleiches gilt auch für Lametta und kaputte Christbaumkugeln. Kunststoffverpackungen gehören in den „Gelben Sack". Für elektrische Weihnachtsbeleuchtung, also zum Beispiel Licherketten, gilt: Sind sie defekt, kann man sie kostenlos beim Integral-Recyclinghof abgeben. Dann bleibt noch der Weihnachtsbaum: Wer ihn entsorgen möchte bevor er anfängt zu nadeln, informiert sich im Abfallkalender für 2020 beziehungsweise bei der zuständigen Gemeinde über den alljährlichen Abholtermin. Und noch eine Anregung, ganz im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltschutz: Zum Verpacken eignen sich auch alte Zeitungen und Packpapier. Einfach das Geschenk einschlagen, das Papier vielleicht noch bunt bemalen und mit einer Stoffschleife dekorieren. Nach dem Auswickeln das Band behalten und bei der nächsten Gelegenheit erneut verwenden.

Fragen zur Müllentsorgung in Marburg? Das Abfallservice-Team im Kundenzentrum Am Krekel 55 hilft weiter: Telefon (06421) 205-850 oder E-Mail an abfallservice@swmr.de

AUS DEM MARBURGER GESCHÄFTSLEBEN

Ein Unternehmen, viele Arbeitsgebiete: Die mittelhessische Lagler Gruppe ist in den Bereichen Industrietechnik, Logistik, Metallbau, Personalservice und Gussbearbeitung aktiv. Das Familienunternehmen mit insgesamt mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überzeugt seit über 100 Jahren durch Qualität und Zuverlässigkeit. Auf dem Gebiet der Industrietechnik realisiert die Backhaus GmbH Projekte in den Bereichen Behälter- und Armaturenbau, in der CNC-Bearbeitung und Gießereitechnik. „Wir sind oft als Entwicklungspartner tätig und tief in die Produktion der Firmen mit eingebunden", erklärt Michael Maus, Betriebsleitung.

In der Logistik überzeugt Lagler durch langjährige Erfahrung in nationalen sowie internationalen Speditions- und Transportleistungen. Der Bereich Metallbau umfasst Planung, Konstruktion und Fertigung in Stahl und Edelstahl sowie Wartung und Industriemontagen. „Unsere Kundenaufträge sind oft Sonderanfertigungen mit einem besonders hohen Maß an individueller Produktion", betont Udo Lagler, Geschäftsleitung.

Abgerundet wird die Palette der Lagler Gruppe durch die Gussbearbeitung, die in Werkverträgen sowohl inhouse als auch in den Kundenwerken Gießereiprodukte jeglicher Art und Weise bearbeitet.

Weitere Infos und alle genauen Kontaktdaten gibt es im Internet unter www.lagler-gruppe.de

Qualität aus der Tiefe

Eine sichere und zuverlässige Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser gehört zu den Kernaufgaben der Stadtwerke Marburg.

5,2 Millionen Kubikmeter Wasser verbrauchten die Marburgerinnen und Marburger 2018. Das sind rund 127 Liter pro Tag und Person – und damit ganze vier Liter mehr als im durchschnittlichen Mittel der vergangenen zehn Jahre. Der Grund: der heiße, trockene Sommer. Doch die zuverlässige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit hochwertigem Trinkwasser ist stets gesichert. Seit 1893 beliefern die Stadtwerke Marburg ihre Kundinnen und Kunden mit dem hochwertigen Naturprodukt.

Verschiedene Härtegrade

Knapp die Hälfte ihres Wassers beziehen die Stadtwerke aus 14 eigenen Brunnen sowie den Quellen im Stadtgebiet. Den Rest bezieht der Regionalversorger vom Zweckverband Mittelhessischer Wasserwerke. Über 17 Hochbehälter und acht Pumpstationen gelangt das kühle Nass in die Marburger Leitungen. In elf der 19 Versorgungsgebiete liefern die Stadtwerke weiches, also kalkarmes Wasser. In sieben Stadtteilen fließt weiches bis mittelhartes Trinkwasser aus den Hähnen. Nur der Brunnen, der Michelbach versorgt, fördert hartes Wasser zutage. Welche Härte das Marburger Trinkwasser in welchem Teilbereich hat, lässt sich der unten stehenden Tabelle entnehmen.

Streng kontrolliert

Was viele nicht wissen: Kein Lebensmittel unterliegt hierzulande derart strengen Kontrollen wie Trinkwasser. Die deutsche Trinkwasserverordnung stellt hohe Maßstäbe an Hygiene und Reinheit. Rund 100 mikrobiologische Untersuchungen schreibt die Gesetzgebung pro Jahr vor. Die Stadtwerke Marburg gehen noch deutlich weiter und entnehmen ungefähr 500 Proben jährlich, die sie in einem zertifizierten Marburger Labor untersuchen lassen.

Unschlagbar günstig

Übrigens: Für Mineral- und Tafelwasser gelten deutlich weniger strenge Vorgaben. Dazu kommt, dass Trinkwasser aus der Leitung unschlagbar günstig ist – ein Liter kostet nicht einmal 0,2 Cent. Zudem schont jeder, der zu Leitungswasser statt zu Mineralwasser greift, die Umwelt. Denn bereits die Herstellung und der Transport der Flaschen verbrauchen jede Menge Rohstoffe und Energie.

Wo ist das Leitungswasser wie hart? Da das Wasser mit steigendem Kalkanteil immer mehr an Waschkraft einbüßt, gilt es, die Dosierung von Wasch- und Spülmitteln auf die Wasserhärte abzustimmen. Weniger Waschmittel schont die Haushaltskasse und entlastet die Umwelt.

UNTERSCHIEDLICHE BRUNNEN, VERSCHIEDENE HÄRTEN

Versorgungsgebiet	Grad dt. Härte	Härtebereich	(mmol/l) Calciumcarbonat
Marburg Kernstadt	6,3–13,1	weich–mittel	1,1–2,3
Bauerbach	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Bortshausen	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Cappel	6,3–13,1	weich–mittel	1,1–2,3
Cyriaxweimar	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Dagobertshausen	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Dilschhausen	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Ginseldorf	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Gisselberg	6,3–13,1	weich–mittel	1,1–2,3
Elnhausen	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Haddamshausen	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Hermershausen	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Marbach	6,3–9,5	weich–mittel	1,1–1,7
Michelbach	15,1	hart	2,7
Moischt	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Ronhausen	6,3–13,1	weich–mittel	1,1–2,3
Schröck	6,3–8,1	weich	1,1–1,4
Wehrda	6,3–9,5	weich–mittel	1,1–1,7
Wehrshausen	6,3–9,5	weich–mittel	1,1–1,7

Foto: Fotolia, 2jenn

Foto: PIKSEL – iStock

Mit dem Seniorenticket sind Menschen ab 65 günstig und nachhaltig unterwegs.

Für einen Euro am Tag mobil

2020 löst das Seniorenticket Hessen die 65-plus-Jahreskarte ab. Nach wie vor erhältlich ist die 65-plus-Monatskarte. Das neue Seniorenticket gibt es in der Basis- sowie in der Premium-Variante.

Für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre werden Bahn und Bus künftig noch attraktiver. Denn ab 1. Januar 2020 können sie mit dem Seniorenticket Hessen für 365 Euro im Jahr fahren. Das neue, landesweit gültige Ticket für einen Euro am Tag dürfte viele Menschen davon überzeugen, das Auto öfter einmal stehen zu lassen oder vielleicht sogar ganz abzuschaffen. Eine notwendige Maßnahme auf dem Weg zu mehr Klimaschutz.

„Attraktive Nahverkehrsangebote wie das Seniorenticket sind ein wichtiger Schritt, um immer mehr Menschen zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr zu bewegen."
Birgit Stey, Geschäftsführerin Stadtwerke Marburg Consult

Premium-Variante erhältlich

Das Seniorenticket Hessen gilt werktags ab 9 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztags. Angesichts des günstigen Preises fällt jedoch die Mitnahmeregelung sowie die Nutzung der 1. Klasse weg. Wer nicht auf diese Vorteile verzichten will, entscheidet sich für die Premium-Variante des Tickets für 625 Euro jährlich.

Der Umstieg von der 65-plus-Jahreskarte auf das Seniorenticket ist einfach. Grundsätzlich bleiben bereits erworbene Karten bis zum Vertragsende erst einmal gültig. Wer das Seniorenticket nutzen möchte, kann es ab Mitte November bei den Stadtwerken bestellen und ab Januar umsteigen. Die 65-plus-Monatskarte ist auch weiterhin erhältlich.

Hessenweit unterwegs

Mit dem Seniorenticket können Menschen ab 65 Jahre sämtliche Busse, S-, U- und Straßenbahnen sowie Regionalzüge in ganz Hessen nutzen. „Das neue Ticket ermöglicht eine nachhaltige, komfortable und günstige Mobilität. Attraktive Nahverkehrsangebote sind ein wichtiger Schritt, um immer mehr Menschen zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr zu bewegen", betont Birgit Stey, Geschäftsführerin Stadtwerke Marburg Consult.

Sie haben Fragen zum neuen Seniorenticket?

Dann wenden Sie sich einfach an die Beraterinnen und Berater in der Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg in der Weidenhäuser Straße 7. Hier können Sie das Seniorenticket auch ab Mitte November bestellen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Telefon: (06421) 205-228, mobilitaetszentrale@swmr.de

Rätseln Sie mit …

… und gewinnen Sie einen der bunten marburgGUTSCHEINE.
Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.gutschein-marburg.de

Viel Spaß und viel Glück!

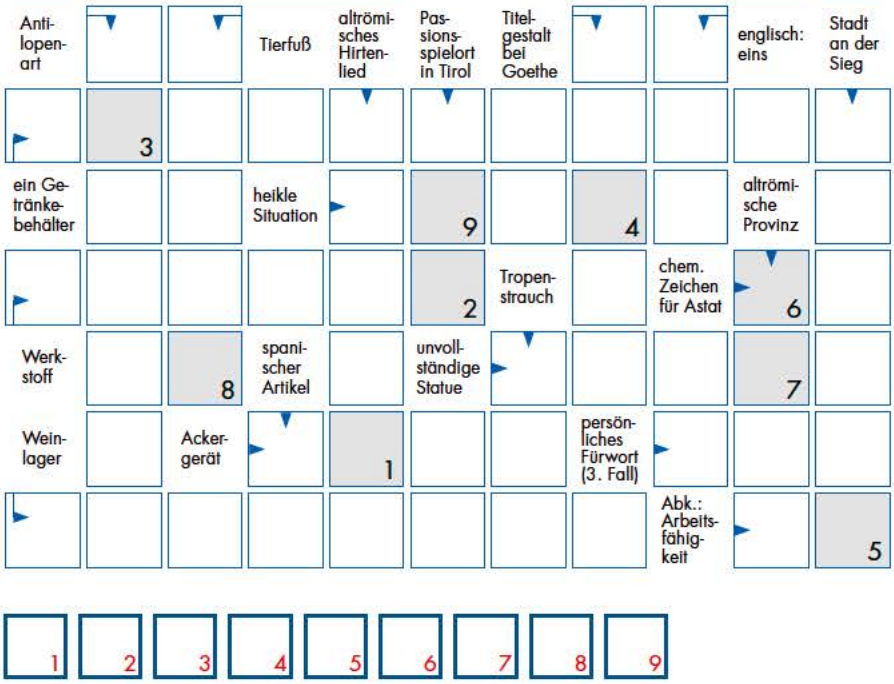
1. Preis: ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 200 Euro
2. Preis: ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 100 Euro
3. bis 5. Preis: je ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 50 Euro

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie eine frankierte Postkarte, ein Fax oder eine E-Mail mit Ihrem Absender, Ihrer Altersangabe sowie dem Lösungswort an:

Stadtwerke Marburg GmbH
Abteilung Kundenservice, Vertrieb und Handel
Am Krekel 55
35039 Marburg
Telefax (06421) 205-331
E-Mail: servicemagazin@swmr.de

Einsendeschluss: 31. Januar 2020

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren und nur für Personen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Marburg dürfen nicht teilnehmen. Persönliche Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und nach Ziehung der Gewinner gelöscht. Die Informationspflichten gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter: **https://stadtwerke-marburg.de/fileadmin/Datenschutz/Infopflichten_Gewinnspiel.pdf**



IHR KONTAKT ZU UNS

STADTWERKE MARBURG

Strom, Erdgas, Wärme, Wasser, Abwasser, Nahverkehr, Parkraum, Immobilien, Veranstaltungen, Entsorgung, DSL-Internetzugänge, Glasfaser

Kundenzentrum Am Krekel
Am Krekel 55, Mo–Fr 8–18 Uhr
Telefon 205-505
www.stadtwerke-marburg.de

Abfallservicebüro
Telefon 205-850

Entstörungsdienst
Telefon 205-0

Mobilitätszentrale
Weidenhäuser Straße 7,
Mo–Fr 9–18 Uhr
Telefon 205-228
AST-Verkehr 205-205

MEG – Marburger Entsorgungs-GmbH
Kompostierungsanlage 93090
Gewerbeabfall 205-700
www.meg-marburg.de

Technologie- und Tagungszentrum
Veranstaltungsservice 205-160